

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 21

Artikel: Flexibel sein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610224>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Peter Maiwald

«Gut ist, wer zu den Siegern gehört»

Nimmst du teil, Bodo? Du, ich nehme teil. Seit Deutschland wieder ein Ganzes ist, heisst es erst recht teilen. Du, wir müssen uns einteilen. Keine Frage. Und wenn es erst mal nur in die Guten und in die Bösen ist. Da waren wir doch schon immer gut. Wie das gehen soll? Aber Bodo, das ist doch ganz einfach: Gut ist, wer zu den Siegern gehört und böse ist, wer verloren hat, und ganz böse ist, wer sich so nicht einordnen will. Schau in die Zeitungen, Bodo, schau in die Zeitungen!

Was heisst: Nicht richtig verstanden? Natürlich weiss ich, dass einteilen sparen heisst. Du, ich bin schon mitten drin im Sparen, das kannst du mir glauben. Ich bin schon eine einzige Sparmassnahme, und wenn ich so weitermache, kann ich mir bald das Sparen sparen, weil ich nichts mehr zum Sparen habe.

Flexibel sein

«Sehen Sie, junger Mann, auch ich war über fünf Jahre lang arbeitslos! Auf jede Stellenanzeige habe ich mich beworben und die Zeitungen von vorne bis hinten durchforstet. Leider ohne Erfolg. Aber jetzt habe ich endlich Arbeit gefunden und verdiene eine Menge Geld. Flexibel muss man sein! Flexibilität — das ist das Geheimnis meines Erfolgs. Ich habe mich ganz nach dem Markt und den Bedürfnissen der Verbraucher gerichtet. So muss es sein in unserer freien Marktwirtschaft. Und es hat sich gelohnt!»

Die Operation hat zwar 30 000 Mark gekostet, doch das Geld ist sehr gut angelegt. Ich habe dafür einige Kredite aufnehmen müssen, die ich längst abbezahlt habe. Es hat natürlich lange gedauert, bis ich die Banken von meiner Geschäftsidee überzeugt hatte.

Jetzt verdiene ich über 5000 Mark netto im Monat! Das ist doch toll! Und es wird sicherlich noch mehr.

Ich bin eben ein gefragter Mann — als Doppelgänger von Harald Juhnke!» ...

ffs

TELEX

Lieber Saumagen!

Bei seiner Kur in Österreich hat Bundeskanzler Kohl 16 Pfund abgenommen. Der Stern hält fest: «So hat er es tatsächlich vorhergesagt, so ist's eingetroffen. Wir sehen also, das Fasten hat mit seiner Politik nichts gemein.» ks

Ausgesucht

Die Polizei von Frankfurt/Oder staunte: Der Trabi war im ersten Quartal des Jahres bei den Dieben das begehrteste Auto — 127 von 380 geklauten Wagen! Auf den letzten Plätzen: Opel, VW und Lada. k

Flächendeckend

Titel aus dem BRD-Nordkurier: «Die Landfrauen müssen in die Breite gehen!» kai

Qual!

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung dachte in anderen Dimensionen: «Für jene Menschen, die ihren Tag nicht damit verplempern müssen, Tausend-Mark-Scheine vor dem Ausgeben zögernd herumzudrehen, ist der Mercedes-Benz 300 TE-24 sicher die beste Wahl.» -te

Es sagte ...

... der arbeitslose Neubürger Manfred Hopf: «Gerade jetzt, wo man endlich mal so richtig schön streiken dürfte, habe ich dafür keinen Betrieb.» ks

Veränderte Optik

Überblickt man alles, was sich seit der Landung von Kolumbus vor 500 Jahren ereignet hat, muss man sich vielleicht fragen, warum die Indianer statt «Hallo!» nicht «Warum?» riefen. G.

Marktlücke

Unternehmer Bill Kates aus Miami kann sich vor Aufträgen alleinlebender Männer kaum retten: Seine Firma «Phantasie und Spalten» bietet den Dienst von Putzfrauen an, die auf Stöckelschuhen und in Reizwäsche arbeiten! Die Stunde kostet 99 Dollar. Kates: «Meine Girls machen sauber — sonst nichts.» kai